

Hitzeschlacht in Hamburg Bergedorf

Wir schreiben den 06.06.2010, das kann vieles bedeuten:

Wochenende, ein Tag am Strand oder aber Ligawettkampf der Regionalliga Nord. Bei uns traf letzteres zu. Mit acht unerschrockenen Triportlern ging es zum 15. Vierlanden Triathlon nach Hamburg Bergedorf, um sich mit der Konkurrenz aus vier Bundesländern zu messen.

Die erste Herausforderung nach der Parkplatzsuche, war die Wechselzone. Kleiner als letztes Jahr, sicherten wir uns mit den Mädels, im Gedränge, einen freien Platz für unsere Räder.

Das Ergebnis: viel zu viele Räder und eindeutig zu wenig Platz. Langsam näherten wir uns der Wettkampfbesprechung die um 12:10 auch endlich anfang. Zum letzten Jahr gab es einige Änderungen, sowohl die Schwimm- als auch die Laufstrecke waren verändert worden.

Langsam entfaltete auch die Sonne ihre Kraft, überall sah man Triathleten, die die Sonnencreme rausholten. Die Wassertemperatur lag bei 19 Grad, das bedeutete Neo war erlaubt, für die schlechten Schwimmer wie mich ein Segen. Dann ging es los, pünktlich um 13:05 starten die Mädels mit Jana, Daniela, Maike und Franzi ins kühle Nass.

Daniela und Maike beide als gute Schwimmerinnen bekannt, setzten sich an der Spitze fest, und verließen das Wasser nach 23:50 Minuten, gefolgt von Franzi mit 25:20 und Jana 27:12. Auf dem Rad überholte Jana dann alle aus ihrem eigenen Team, bis auf Daniela, die sich dank ihrer Ironman Vorbereitung nicht einholen ließ.

Wir Männer starten um 13:20, obwohl Schwimmen ja zum Triathlon gehört, muss man das Ligaschwimmen nicht mögen, da wird getreten, geschlagen und runtergedrückt. Doch wir behaupteten uns ganz gut, der erste Lübecker verließ das Wasser in aussichtsreicher Position als 15ter nach 21:02 Minuten, dicht gefolgt von Swen 22:03 Minuten. Ich bildete wie erwartet das Schlusslicht in unserem Team und zog meinen Chip bei 23:43 durch. Nun hieß es schnell den Neo öffnen und zum Rad sprinten, auf dem Weg dorthin überholte ich Conrad der überraschender Weise doch nur fünf Sekunden schneller geschwommen war. Doch mein Wechselplatz sah chaotisch aus, mein Rad lag auf der Seite, mein Helm lag unter einem andern Rad, genauso wie meine Brille. Conrad und ich wechselten gleichzeitig, nach dem ich alle meine Sachen zusammen hatte und nicht wie letztes Jahr meine Startnummer vergessen hatte, ging es zusammen durch die Wechselzone auf die Straße. Nun konnte der Wettkampf los gehen. Nach ein paar Minuten hatte ich Swen eingeholt und auch Conrad gab ordentlich Gas.

Doch irgendwie war der Wurm drinnen und ich konnte das Tempo leider nicht halten, man kann nicht alles haben. Dann waren die die fast 42 KM vorbei und ich lief in vollem Tatendrang an meinen Schuhen vorbei, so dass ich mich im Wechselbereich der Regionalliga Mädels wiederfand.

Schnell zurück Schuhe an, Helm weg und Cap auf und los ging es. Als Dritter erreichte Conrad die Wechselzone noch vor unserem Teamkapitän Swen, dem muskuläre Probleme zu schaffen machten.

Auf der Laufstrecke kamen mir die Mädels entgegen und man grüßte sich, die ersten fünf Kilometer liefen für mich ganz gut, denn ich lief sie in 18 Minuten, doch die Hitze war unerträglich geworden, überall sah ich Athleten gehen oder aus dem Rennen aussteigen. Ein Helfer erzählte das es über 33 Grad seien, man hörte Sirenen von Rettungswagen, doch es gab nur einen Weg und der hieß heile ins Ziel kommen. Also Tempo raus und immer einen Wasserbecher zum Kühlen des Kopfes und des Körpers, der andere wurde getrunken. Swen hatte sich inzwischen nach vorn gekämpft, genau wie Franzi, die wohl eher eine Läuferin als Radfahlerin ist.

Die letzten zwei Kilometer waren dann voll am Limit, ich lieferte mir ein Laufduell mit Jens von den Triabolos, den ich im Zielsprint von ca. fünfzig Metern knapp abhängte, doch mein Transponder piepte nicht, so dass ich noch mal zurück musste und ich leider erst nach Jens gewertet wurde.

Nach und nach trafen die versprengten Lübecker ein und das erste was jeder wollte war einfach: WASSER!!!

Ein harter aber sehr gelungener Wettkampf, da die meisten von den Mädels und auch uns Jungs zufrieden waren.

Marcel : 2:15:40 44ster

Swen: 2:23:21 64ster

3 Mann: 2:27:43 71ster

Conrad: 2:28:57 75ster

Gesamtwertung: 16. Platz von 19 Mannschaften

Jana: 2:36:40 25ste

Franzi: 2:39:32 32ste

Daniela: 2:39:54 34ste

Gesamtwertung: 12. Platz von 13 Mannschaften